

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 25 (1968)
Heft: 7

Artikel: Ringelblume, Calendula officinalis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-552827>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verwitterten Steinen ranken kräftige Passiflorapflanzen empor, und ihre Blüten sind hier ausnehmend schön. Auch die Früchte gedeihen zur vollen Reife, denn die Gegend ist hier warm genug für sie. Sie sind gelb oder rötlich und erreichen ungefähr die Grösse einer kleinen Zitrone. Im Innern der Frucht befinden sich viele Samen, die mit einem süßen, schleimigen Fruchtfleisch umgeben sind. Der Inhalt dieser Fruchtkapsel schmeckt sehr gut, und die Eingeborenen behaupten, die Frucht sei eine Kraftnahrung für die Nerven. Auch der Teeabsud der Blätter gilt als Nervenberuhigungsmittel, das man vorteilhaft vor dem Zubettegehen einnehmen sollte. Der Schlaf soll nach einer Tasse Passifloratee viel ruhiger und

tiefer sein, besonders wenn man das Getränk mit Honig süsst. Noch kennt man keine andere Wirkungsmöglichkeit, aber schon diese ist willkommen, denn in unserer unruhigen Zeit schätzt man jede natürliche Beruhigungsmöglichkeit an Stelle narkotischer Aufpeitschmittel. Wollen wir uns der eigenartig zierlichen, wundersamen Blüte öfters erfreuen können, dann sollten wir sie uns als Zimmerpflanze ziehen. Der grüne Schmuck der Blätter und die Zier der Blume ist unserem Auge willkommen, und ebenso dienlich ist uns der billige Schlaftee, den uns die Blätter liefern. Passiflora ist infolge seiner günstigen Wirkung ein Bestandteil der Dormaesantropfen.

Ringelblume, Calendula officinalis

Wenn man einen Garten besitzt, sind die Ringelblumen mit ihren schönen, gelb- oder orangefarbigen Blüten und den hellgrünen fleischigen Blättern eine liebliche Zierde. Doch sie dienen auch als Heilmittel, das uns im Garten stets zur Verfügung steht. Nicht allen mag zwar bekannt sein, dass diese Calendulapflanze ein vorzügliches Wundheilmittel darstellt, wenn sie auch nicht so stark wirkt wie die Echinacea, die nicht so bekannt ist wie die Ringelblume. In früheren Zeiten waren diese wohl auch in jedem Garten anzutreffen. Die hauptsächlichste

Wundheilwirkung liegt in den Blütenblättern, die man frisch quetschen und direkt auf die Wunden legen kann, besonders bei Schürfungen. Auch die Calendulatinktur hat eine vorzügliche Wirkung bei schlecht heilenden Wunden. Man gibt sie, wie die Arnikatinktur, ins Wasser und benützt dieses für feuchte Umschläge. Auch schmerzende Krampfaderbeine ziehen Nutzen aus solchen Umschlägen. Die Calendulasalbe ist ein beliebtes und altbewährtes Hausmittel, dem man viele Heilwirkungen zuschreibt.

Aufgaben der heutigen Ärzte

Der moderne Arzt sieht sich heute vor alte und neue Aufgaben gestellt. Obwohl ihm oft weniger Zeit als früher zur Verfügung steht, da er sehr überlastet ist, haben sich seine Aufgaben stark erweitert. Eine gute Diagnose zu stellen, war nicht nur früher, sondern ist auch noch heute von grosser Wichtigkeit. Dazu braucht es nicht nur eine gute Ausbildung, sondern auch ein entsprechendes Talent, eine vorzügliche Beobachtungsgabe, die Fähigkeit, biologisch denken zu können und auch einen umfassenden Begriff, um das Zusammenspiel

des ganzen Körpers zu erkennen und zu verstehen. Hierin unterscheidet sich der Arzt für Ganzheitsbehandlung wesentlich vom Spezialarzt. Die Wahl der richtigen Medikamente wird heute immer schwieriger. Dies ist der allzugrossen Auswahl von Heilmitteln verschiedenster Art zuzuschreiben. Kein Mensch vermag sie mehr zu übersehen. Bekanntlich werden die Artikelschreiber in der Fachliteratur oft von den Herstellern honoriert, weshalb die Orientierung über die Mittelwirkung auch nicht immer ganz ehrlich sein mag.